

Psalm 146

SWV 251 (SWV 191)

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1628 Version – In Melodey des 146.

Cantus
Mein Seel foll loben

Altus
Mein Seel foll loben

Tenor
Mein Seel foll loben

Bassus
Mein Seel foll loben

1. Der Herr ist Kö-nig herr-lich schön, In sei-nem Schmuck fehn wir ___ ihn stehn,
1. Der Herr ist Kö-nig herr-lich schön, In sei-nem Schmuck fehn wir ihn stehn,
1. Der Herr ist Kö-nig herr-lich schön, In sei-nem Schmuck fehn wir ___ ihn stehn,
1. Der Herr ist Kö-nig herr-lich schön, In sei-nem Schmuck fehn wir ___ ihn stehn,

Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End foll_ es gahn.
Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End foll es gahn.
Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End foll_ es gahn.
Er hat ein Reich ge - fan - gen an, Bis an der Welt End foll es gahn.

2. Er hat es zugericht auff's best/
Sein Stuel von nun an stehet fest/
Und bleibet biß Ewigkeit
Ohn Ende seine Herrlichkeit.

3. Die Wasserström erheben sich/
Ihr Braufen geht gewaltiglich/
Die Wellen steigen in die Höh/
Groß Ungestüm ist auff der See

4. Die Wasserwogen auff dem Meer
Sind gros und braufen gewlich fehr/
Doch ist viel gröffer unser Gott
In der Höh/ der HERR Zebaoth.

5. Dein Wort ist eine rechte Lehr/
Wer daran gleubt/ hat Frewd und Ehr/
Die Heiligkeit ist sicherlich
Die Zierd deins Haufes ewiglich.

Text in modernisierter Schreibweise

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y

Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (<http://www.cpdll.org>).

Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded

Revision 1.0, 2019-11-24 by Gerd Eichler